

Lateinamerika-Studien

der Fachbereiche „Geowissenschaften“, „Geschichte“, „Kulturgeschichte und Kulturkunde“, „Sozialwissenschaften“ und „Sprache, Literatur und Medien“ unter Beteiligung des GIGA – German Institute of Global and Area Studies, des Museums für Völkerkunde sowie der Linga-Bibliothek.

Die Lateinamerika-Studien werden vom Lateinamerika-Zentrum und der Gemeinsamen Kommission Lateinamerika-Studien organisiert.

Vorsitzender der gemeinsamen Kommission: Prof. Dr. Ulrich Mücke

Der Unterricht verteilt sich auf die Fächer:

Geographie, Geschichte, Altamerikanistik/Ethnologie, Sprache und Literatur, Wirtschaft und Gesellschaft, Spracherwerb

Geschäftsstelle: Von-Melle-Park 6, Phil 1207
Tel.: 42838-5201, Fax: 42838-2363
E-Mail: last@uni-hamburg.de
Öffnungszeiten: s. Aushang o. Homepage
(<http://www.uni-hamburg.de/last>)

Lehrveranstaltungen - Übersicht

1. Geographie Lateinamerikas

- 63-115 **Wirtschaftsgeographische Analyse: Städte, Staaten, Regionen in Lateinamerika** [A Modul A1]
2 st., Mi 18 – 20, Geo. 740 oder 742 *Philipp Wellbrock*
- 63-153 **Entwicklungsforschung: Geographie und ungleiche Entwicklung** [B Modul V1] (Max. 8 LAsT-Studierende) Teilnahme an der Vorbesprechung (Termin wurde bekannt gegeben) ist VERPFLICHTEND
2 st., Mi 10 – 12, Geo. R 838 *Christof Parnreiter*
- 63-181 **Geographies of the World Economy** [C]
(Max. 5 LAsT-Studierende) Teilnahme an der Vorbesprechung (Termin wurde bekannt gegeben) ist VERPFLICHTEND
2 st., Mi 12 – 14, Geo. R 838 *Christof Parnreiter*

2. Geschichte Lateinamerikas

- 83-609 **Einführung in die Geschichte Lateinamerikas** [A Modul A2]
2 st., Fr. 10 – 12, Phil 756 *Ulrich Mücke*
- 83-610 **Das andere Zeitalter der Revolutionen. Lateinamerika in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts** [B (C) Modul V2]
2 st., Fr. 12 – 14, Phil 1370 *Ulrich Mücke*

3. Altamerikanistik / Ethnologie Lateinamerikas

- 56-046 **Stadt und Urbanität in Lateinamerika** [B Modul V2]
2 st. Di. 16-18 Uhr, ESA West R. 222 *Mijal Gandelsman-Trier*
- 56-502 **Globalisierung Lokalisierung auf der Halbinsel Yucatan: Indigene »Moderne« oder »Postmoderne«** [B Modul V2]
2 st., Mi 14-16 Uhr, ESA West R. 233 *Armin Hinz / M. Poócza*
- 56-503 **Die Präklassik und der Übergang zur Klassik in Mesoamerika** [A/B Modul A2/ ModulV2]
2 st., Fr 10 – 12, ESA West R. 233 *Miriam Heun/ Monica Pacheco*
- 56-514 **Apokalypse 2.0: Mesoamerikanische Zeitkonzepte und westliche Esoterik** [B Modul V2]
2 st., Do 14 – 16, ESA West R. 233 *Lars Frühsorge*
- 83-601 **Ethnologie der Gewalt** [B Modul V2]
2 st., Mi 17:30-20 Uhr, 14 tägig, Phil 772 *Cristian Alvarado*

4. Sprache und Literatur Lateinamerikas

- 53-809 **Gründungsliteraturen Lateinamerikas** [B Modul V3]
2 st. Do 8.30-10.00, Phil 758 *Ida Danciu*
- 53-810 **Kurzgeschichten aus Zentralamerika** [B Modul V3]
2 st. Fr 14-16, Phil 764 *Nadine Haas*
- 83-602 **Einführung in Sprache und Literatur Lateinamerikas / Introduction to Latinamerican Language and Literatures** [A Modul V3]
2 st. Do 10–12, Phil 1150 *Inke Gunia*

5. Wirtschaft und Gesellschaft

- 22-122.22 **Regionale Gouvernanzstrukturen und Regionale Führungsmächte in Lateinamerika** [A/B Modul A1/ ModulV1]
2 st., Do 14-16, AP 1, 138 *Detlef Nolte*
- 83-603 **Gewalt, Kriminalität und Sicherheit in Lateinamerika** [B Modul V1]
2 st. Do 16-18, Phil 758 *Sebastian Huhn / Otto Argueta*

6. Spracherwerb

- 83-605 **Spanisch 2 für Anfänger** [Modul E2]
4 st Di, Do 10–12 Phil 1158 + Blockseminar *Adiel Henríquez*
- 83-606 **Intensivkurs Spanisch 3 für Fortgeschrittene** [Modul A3]
Mo-Fr 9–13, Phil 1150, Beginn: 29.08.–09.09.2011 *Blanca Segura*
- 83-607 **Portugiesisch Brasiliens 2 für Anfänger** [Modul E2]
5 st. Mi 14-16 Phil 772, Fr 14-17 Phil 1273 *Ricardo Filho*
- 83-608 **Intensivkurs Portugiesisch Brasiliens 3 für Fortgeschrittene**
[Modul A3]
Mo-Fr 9–13 Phil 1273, Beginn: 25.07.–05.08.2011 *Melânia Fernandes*

Lehrveranstaltungen - Kommentare

1. Geographie Lateinamerikas

63-115 Seminar:

„Wirtschaftsgeographische Analyse: Städte, Staaten und Regionen in Lateinamerika“

Dozent: Philipp Wellbrock

[A Modul A1]

2 std. Mittwoch 18-20 Uhr, Geo 740/742

Beginn: 6. April 2011 (Geo 740)

TeilnehmerInnen:

Alle LAsT-Studierenden

Qualifikationsziele und Inhalte

Ziel der LV ist, anhand (wirtschafts-) geographischer Fragestellungen zu Lateinamerika den kompetenten und kritischen Umgang mit statistischen Daten zu üben.

Im Einzelnen betrachten wir:

- Welche Kennwerte gibt es zu verschiedenen Themen, z.B. Handel, Bevölkerung, Entwicklung?
- In welcher Datenbank finde ich die gewünschten Daten?
- Wie analysiere und präsentiere ich Daten (mit MS-Excel)?
- Wie interpretiere ich statistische Angaben und wie kann ich ihre Aussagekraft beurteilen?
- Warum sollte man Objektivität und Neutralität von Statistiken hinterfragen?

Die genannten Punkte werden gemeinsam durch Präsentationen und Diskussionen erarbeitet und an den vorhandenen PC-Arbeitsplätzen praktisch geübt.

Vorbereitende Lektüre

Krämer, Walter (1998): „Statistik verstehen: eine Gebrauchsanweisung“ (3. Aufl. oder neuer).

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung

- Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit
- Präsentation und Ausarbeitung eines Papers zu einem selbstgewählten Thema
- Vortrag und Paper auf Deutsch oder Englisch, Material ggf. auf Englisch und Spanisch.

63-153 Seminar:

„Entwicklungsforschung: Geographie und ungleiche Entwicklung ”

Dozent: Prof. Dr. Christof Parnreiter

[B Modul V1]

2 std. Mittwoch ,10 -12 Uhr, Geo. R 838

Beginn: 06.04.2011

TeilnehmerInnen:

Max. 8 LSt-Studierende (Teilnahme an der Vorbesprechung, in der die Themenvergabe erfolgt)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Thema des HS ist geographische Entwicklungsforschung. Behandelt werden neben allg. Fragen der Entwicklungsforschung (z.B. Theorien; empirische Messbarkeit von Entwicklung und Unterentwicklung; Millenium Development Goals) der Zusammenhang zwischen Geographie und (Unter)-Entwicklung (z.B. Fragen des Geodeterminismus; mögliche Auswirkungen von Unterentwicklung auf Klimawandel und vice versa, usw.) als auch das Thema, welche Rolle Geographen und Kartographen in Prozessen der Unterentwicklung gespielt haben (z.B. Kolonialismus)

Erarbeiten von theoretischen Grundlagen; Übung im Umgang mit entwicklungsbezogenen Daten; Vertiefung ausgewählter Themen unter besonderer Berücksichtigung aktueller Fragestellungen der Entwicklungsforschung.

Vorbereitende Lektüre:

Keine allg. verbindliche

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Schriftliche Hausarbeit, Referat.

63-181 Seminar:

„Ant Seminar II: Geographies of the World Economy (LAST C)“

Dozent: Prof. Dr. Christof Parnreiter

2 std. Montag 12-14 Uhr, Geo. R 838

Beginn: 04.04.2011

TeilnehmerInnen:

Max. 5 LSt-Studierende der alten Studienordnungen

(Teilnahme an der Vorbesprechung, in der die Themenvergabe erfolgt)

Qualifikationsziele und Inhalte:

Im HS erfolgt eine empirische und theoretische Auseinandersetzung mit den räumlichen Strukturen der Weltwirtschaft und ihrem Wandel seit den 1960er Jahren (siehe dazu die VO Parnreiter im WS). Diese globalen Transformationsprozesse werden unter besonderer Berücksichtigung von Ent- und Re-Territorialisierungsprozessen behandelt.

Das Hauptseminar wird in Englisch abgehalten.

Vertiefung von theoretischen Grundlagen; vertiefende Übung im Umgang mit wirtschaftsgeographischen Daten; Vertiefung ausgewählter Themen unter besonderer Berücksichtigung aktueller wirtschaftsgeographischer Fragestellungen.

Vorbereitende Lektüre:

Empfohlen: Wallace, Mike/Alison Wray: 2006 Critical Reading and Writing for Postgraduates (Sage Study Skills). Sage. (im Handapparat)

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Schriftliche Hausarbeit, Referat.

Das Hauptseminar wird in Englisch abgehalten

2. Geschichte Lateinamerikas

83-609 Seminar:

„Einführung in die Geschichte Lateinamerikas“

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Mücke

[A Modul A2]

2 std. Freitag 10-12 Uhr, Phil. 756

Beginn: 08.04.2011

TeilnehmerInnen:

Alle LSt Studierenden

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Veranstaltung hat zum Ziel, den Studierenden einen ersten Einblick in die Geschichte Lateinamerikas seit ca. 1500 zu vermitteln. Dabei werden sowohl die Kolonialzeit als auch das 19. und 20. Jahrhundert behandelt und verschiedene Dimensionen der Geschichte (Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Religion usw.) thematisiert. In der Veranstaltung wird auch diskutiert, was den geschichtswissenschaftlichen Blick auf Lateinamerika charakterisiert.

Vorbereitende Lektüre:

Peter J. Bakewell, A history of Latin America to 1825, Chichester 2010; Teresa A. Meade, A history of modern Latin America, 1800 to the present, Malden (Mass.) 2010..

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Wird bekannt gegeben

83-610 Seminar:

„Das andere Zeitalter der Revolutionen. Lateinamerika in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts“

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Mücke

[B (C) Modul V2]

2std., Freitag 12-14 Uhr, Phil 1370

Beginn: 08.04.2011

TeilnehmerInnen:

AbsolventInnen eines A Kurses Geschichte Modul A2

Qualifikationsziele und Inhalte:

Nachdem Lateinamerika bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts von vielen Beobachtern als ein Kontinent beschrieben worden war, in dem keine richtigen Revolutionen stattfinden, wurde der Kontinent in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts nicht selten als ein von revolutionären Kämpfen geprägter Teil der Welt verstanden. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit vier häufig als Revolutionen bezeichneten Umbrüchen und fragt danach, was diese Umbrüche kennzeichnet. Im Mittelpunkt stehen Bolivien zwischen ca. 1952 und 1956, Kuba seit 1959, Peru zwischen ca. 1968 und 1975 und Nicaragua zwischen ca. 1979 und 1990. Diskutiert werden sollen dabei sowohl die Kämpfe, welche neue Machthaber und/oder politische Systeme etablierten als auch die Veränderungen, die durch die „Revolutionen“ ausgelöst wurden.

Vorbereitende Lektüre:

Teresa A. Meade, A history of modern Latin America, 1800 to the present, Malden (Mass.) 2010.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Referat und Hausarbeit

3. Altamerikanistik/Ethnologie Lateinamerikas

56-046 Seminar:

„Stadt und Urbanität in Lateinamerika“

Dozentin: Mijal Gandelsman-Trier

[B Modul V2]

2 std. 2 st., Di 16-18 Uhr, ESA-West R 222

Beginn: 05.04.11

TeilnehmerInnen:

AbsolventInnen eines A Kurses Ethnologie/Altamerikanistik Modul A2

Qualifikationsziele und Inhalte:

Lateinamerika ist ein stark urbanisierter Kontinent. Expandierende Metropolen wie Mexiko-Stadt oder São Paulo gelten als Sinnbild dieser Entwicklung. Mit der zunehmenden Migration vom Land in die Stadt in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts avancierte die Stadt zu einem relevanten Forschungsthema der Ethnologie Lateinamerikas. Wanderungsbewegungen in die urbanen Zentren, Armut und Marginalisierung, Nachbarschaften und soziale Netzwerke stellen dabei zentrale Forschungsansätze dar. Neuere Ethnographien spiegeln die Vielfalt und Widersprüchlichkeit urbaner Alltagspraktiken und städtischer Lebensformen wider. Untersucht werden unter anderem urbane Räume und räumliche Segregation, Gender, Konflikte und Gewalt, urbane Indigenität, zivilgesellschaftliche Partizipation und Folgen der Globalisierung.

Ziel des Seminars ist es, in die lateinamerikanische Urbanethnologie einzuführen und neuere Forschungsrichtungen kennen zu lernen. Dazu werden wir uns mit zentralen Ansätzen der ethnologischen Stadtforschung und mit dem Konzept der Urbanität beschäftigen sowie empirische Fallbeispiele zur Praxis unterschiedlicher Akteursgruppen diskutieren.

Vorbereitende Lektüre:

Keine allg. verbindliche.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Voraussetzungen für den Erwerb eines Scheins: Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen, Lektüre der ausgewählten Texte, Referat und Erstellung einer Hausarbeit.

56-502 Seminar:

Globalisierung Lokalisierung auf der Halbinsel Yucatan: Indigene »Moderne« oder »Postmoderne«

Dozenten: Armin Hinz/ Markus Poócza

[B/Modul V2]

2 std. Mittwoch 14-16 Uhr, ESA West R. 233

Beginn: 06.04.2011

TeilnehmerInnen:

AbsolventInnen eines A Kurses Ethnologie/Altamerikanistik Modul A2

Qualifikationsziele und Inhalte:

Seit Anfang der 1990er Jahre ist angesichts weltweiter Umbrüche eine Debatte unter dem Stichwort Globalisierung entstanden - etwa zeitgleich haben die wirtschaftlichen und sozialen Umbrüche auch die mexikanische Halbinsel Yukatan erfasst. Die als Globalisierung verstandene zunehmende weltweite Vernetzung hat spätestens durch die Entstehung einer gewaltigen Tourismusindustrie vornehmlich im Osten der Halbinsel zu einer raschen Urbanisierung und sogar zur Ausbildung von transnationalen Räumen geführt. Innerhalb der letzten Jahrzehnte wechselte ein großer Teil der mayasprachigen Bevölkerung aus der Landwirtschaft in den sekundären Wirtschaftssektor der Maquiladora-Industrie, aber vor allem den tertiären Sektor, im Bereich touristischer Dienstleistungen. Die als »traditionell« imaginierte indigene Landbevölkerung bewegt sich heute in verschiedenen Realitäten, die je nach Perspektive als »Moderne « oder gar »Postmoderne« bezeichnet werden. Entgegen der These einer zunehmenden kulturellen Homogenisierung als Prozess der »Verwestlichung« kommt es nicht lediglich zum »Kulturverlust« in der indigenen Bevölkerung, sondern deren Akteure gestalten ihre Umwelt aktiv mit und versehen »traditionelle« kulturelle Codes mit aktualisierten Inhalten.

In dem Seminar werden wir nach einer Einführungsphase die theoretischen Konzepte und die allgemeinen regionalen Bezüge aufzeigen und an ausgewählten empirischen Beispielen bestimmte Problemfelder der Globalisierungsdebatte diskutieren wie Urbanisierung, innerstaatliche Migration, Transnationalismus und virtuelle Räume. Wir fragen mit dem Konzept der »Glokalisierung« nach den spezifischen Entwicklungen des lokalen Kontextes und Aspekten von »Indigenität« in einer (post-)modernen Zeit.

Beiträge von Seminarteilnehmenden zu weiteren Fallbeispielen aus der Region Mesoamerika sind willkommen.

Vorbereitende Lektüre: Nicht verpflichtend

Robertson, Robert

1998 Glokalisierung: Homogenität und Heterogenität in Raum und Zeit.
In: Perspektiven der Weltgesellschaft, Ulrich Beck (Hg.), 192-220.
Frankfurt a.M.

Featherstone, Mike

1995 Undoing Culture: Globalisation, Postmodernism, and Identity.
London, Thousand Oaks, Neu Delhi: Sage.

Appadurai, Arjun:

1998 Globale ethnische Räume: Bemerkungen und Fragen zur Entwicklung einer transnationalen Anthropologie. In: Ulrich Beck (Hg.): Perspektiven der Weltgesellschaft. Frankfurt/M., 11-40.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Lesekompetenz für Englisch und Spanisch sowie Grundkenntnisse in der Ethnologie Yukatans bzw. Mesoamerikas sind erwünscht.

Regelmäßige Mitarbeit, Referat, Hausarbeit (Umfang ca. 10-15 Seiten)

56-503 Seminar:

„Die Präklassik und der Übergang zur Klassik in Mesoamerika“

Dozentin: Miriam Heun unter Mitwirkung von Monica Pacheco

[A/B Modul A2/ ModulV2]

2 std. Freitag 10-12 Uhr, ESA-West, R.233

Beginn: 08.04.2011

TeilnehmerInnen:

Alle LAsT-Studierenden

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die Präklassik in Mesoamerika ist gekennzeichnet durch den Übergang vom Jäger- und Sammlertum zur Sesshaftigkeit der Menschen, die mit dem Anbau von Feldfrüchten und der Domestizierung von Tieren einherging. Im Verlauf dieser Epoche entstanden die ersten religiösen Zentren, die beispielsweise durch die Kultur der Olmeken errichtet wurden. Im Zeitraum der frühen Klassik entstanden dann Zentren wie Teotihuacan in Zentralmexiko, dessen Einfluss bis weit in das Mayagebiet reichte.

In diesem Seminar wollen wir die Entwicklung von unterschiedlichen Gebieten Mesoamerikas (u.a. Zentralmexiko, Golfküste, Mayaraum) in diesem Zeitraum betrachten und miteinander vergleichen.

Vorbereitende Lektüre:

Keine allg. verbindliche

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Referat, Hausarbeit

56-514 Seminar:

„Apokalypse 2.0: Mesoamerikanische Zeitkonzepte und westliche Esoterik“

Dozent: Lars Frühsorge

[B Modul V3]

2 std. Donnerstag 14-16 Uhr,

Beginn: 07.04.2011

TeilnehmerInnen:

AbsolventInnen eines A Kurses Ethnologie/Altamerikanistik Modul A2

Qualifikationsziele und Inhalte:

Ein wichtiges Merkmal der Kulturen der Maya und Azteken sind ihre komplexen Kalendersysteme und das damit verbundene astronomische Wissen, das sich in allen Bereichen ihrer Kultur - vom Feldbau über die Kriegsführung bis zur Stadtplanung - niederschlug. Viele Forscher glauben, dass diese Kulturen ein zyklisches Zeitkonzept und das Ideal einer kosmischen Ordnung hatten, das in einem Gegensatz zu unserer linearen Vorstellung von Zeit steht. Besondere Faszination üben auch die mit dem Kalender verbundenen Weissagungen aus, die einen starken Einfluss auf die New-Age-Bewegung gehabt haben. Bestes Beispiel hierfür ist die aktuelle Debatte um eine vermeintliche Prophezeiung der Maya, laut der unsere Welt im Jahr 2012 enden oder einen neuen Anfang nehmen soll.

Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile: In der ersten Hälfte werden wir das Zeitkonzept der Azteken und Maya untersuchen. Neben Inschriften und Abbildungen aus vorspanischer Zeit beschäftigen wir uns auch mit den Veränderungen der Kolonialzeit und Moderne. Wir gehen der Frage nach, unter welchen Bedingungen die verschiedenen Prophezeiungen entstanden, welchen Einfluss die christliche Missionierung hatte und wie der Kalender bis heute das Leben vieler Maya prägt. In der zweiten Hälfte beschäftigen wir uns mit der Rezeption des Kalenders in der westlichen Welt und speziell im Zusammenhang mit dem „Phänomen 2012“. Wir analysieren Bücher bekannter New-Age-Autoren, außerdem Spielfilme und Internetseiten zu diesem Thema. Dabei ist es unser Ziel, nachzuvollziehen, wie die Autoren zu ihren Ideen vom Ende oder Neubeginn unserer Welt kommen, auf welche Quellen sie sich berufen und wie diese Ideen weiter verbreitet werden.

Vorbereitende Lektüre:

Keine allg. verbindliche

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Werden bekannt gegeben.

83-601 Seminar:

„Ethnologie der Gewalt“

Dozent: Dr. Cristian Alvarado

[B (C) Modul V2]

3std., Mittwoch 16-20 Uhr (Blocksem.), Phil 772

Beginn: 06.04.2011

TeilnehmerInnen:

AbsolventInnen eines A Kurses Ethnologie/Altamerikanistik Modul A2

Qualifikationsziele und Inhalte:

Die soziokulturelle Vielförmigkeit von Gewalt in Lateinamerika – von struktureller Ausbeutung, Armut, Sexismus, Rassismus bis zur systematischen Ermordung, Folter, Vergewaltigung – verweist auf ihre existenzielle lebensweltliche Bedeutung. Angesichts der allgegenwärtigen Präsenz von Gewalt und ihrer Machteffekte erstaunt es, dass die Ethnologie Lateinamerikas ihre Augen vor dem Gewaltphänomen lange Zeit verschlossen hat.

Im Seminar werden wir Ethnographien der Gewalterfahrung diskutieren, die Einblicke in konkrete Lebenswelten gestatten, wobei wir auch die Frage bedenken, wie sich Gewalt als verstörendes und angsterregendes Phänomen auf die FeldforscherInnen selbst, mittelbar auf den gesellschaftlichen Zweck ethnologischer Arbeit auswirkt.

Ziel des Seminars ist es, Narrative der Gewalt anhand ausgewählter Ethnographien vielschichtig kennenzulernen und kritische Einsichten in ihre soziokulturellen Formen und Funktionen in Lateinamerika zu gewinnen.

Zu Beginn reflektieren wir Gewalt als soziales Phänomen. Darauf diskutieren wir ethnographische Studien zur Gewalterfahrung und kontextualisieren diese. Zuletzt versuchen wir soziokulturelle Bedeutungen und Funktionen von Gewalt in Lateinamerika herauszuarbeiten sowie Möglichkeiten und Grenzen ihrer Erforschung zu bestimmen.

Vorbereitende Lektüre:

Erdheim, Mario (1994): Zum ethnopschoanalytischen Verständnis der Gewalt: Die Faszination der Gewalt. In: ders.: Psychoanalyse und Unbewußtheit in der Kultur. Frankfurt a.M.: 279-283

Taussig, Michael (1992): Talking Terror 1-6. In: ders.: The Nervous System. New York: 13-35

Viktorin, Johanna (2010): Brief aus Santiago. In: C. Alvarado Leyton (Hg.): Der andere 11. September. Gesellschaft und Ethik nach dem Militärputsch in Chile. Münster: 36-43

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Für einen Scheinerwerb ist 1. die Übernahme von zwei informativen, diskussionsfähigen Kurzreferaten, 2. eine schriftliche Hausarbeit und 3. regelmäßige, vorbereitete Teilnahme die Voraussetzung.

4. Sprache und Literatur Lateinamerikas

53-809 Seminar:

„Gründungsliteraturen Lateinamerikas“

DozentIn: Ida Danciu

[B V3]

2 std. Do. 8:30-10:00 Uhr, Phil. 758

Beginn: 7. April 2011

Voraussetzung für die Teilnahme:

AbsolventInnen eines A Kurses Sprache und Literatur Modul V3

Hinführung zum Thema:

Andrés Bello, Domingo F. Sarmiento, José Martí, und Rómulo Gallegos gelten als politische und kulturelle Vordenker ihrer Nationen und werden als Wegbereiter einer kontinentalen Einheit Amerikas imaginiert. Sie schrieben zentrale Gründungstexte ihrer jeweiligen Nationalliteraturen sowie der lateinamerikanischen Literatur. Autoren der nachfolgenden Schriftstellergenerationen, darunter Pablo Neruda, nahmen die Versuche ihrer Vorgänger auf, in ihren Literaturen ein eigenes Gesellschaftsprofil der lateinamerikanischen Nationen innerhalb der westlichen Zivilisationen zu entwerfen. Nach der Begründung der nationalen Identitäten im 19. Jahrhundert und den aufkeimenden Vorstellungen von einem einigen (Süd)Amerika, entwickelten viele Schriftsteller des 20. Jahrhunderts neue Schreibweisen, um die lateinamerikanische Wirklichkeit zu beschreiben. Zu diesen Autoren zählen Alejo Carpentier und Mario Vargas Llosa. Sie setzten ein emanzipatorisches Projekt Amerikas fort und parodierten gleichermaßen die Werke der nationalen Gründerväter.

Qualifikationsziele und Inhalte:

In diesem Seminar werden die sozial- und literaturhistorischen Entstehungsbedingungen von Gründungsliteraturen sowie Aspekte ihrer Rezeption betrachtet und die Bedeutung der behandelten Werke im Spiegel von Sekundärliteratur definiert. Auszüge der lyrischen, narrativen und expositorischen Werke, die den Textkorpus des Seminars bilden, sollen auf ihre strukturellen Merkmale hin analysiert werden.

Vorbereitende Lektüre:

Literarische Texte:

Andrés Bello: "Alocución a la Poesía" (1823), "La agricultura de la zona tórrida" (1826)

Domingo Faustino Sarmiento: *Facundo: civilización y barbarie* (1845)

José Martí: *Nuestra América* (1891)

Rómulo Gallegos: *Doña Bárbara* (1929)

Pablo Neruda: *Canto General* (1938-1950)

Alejo Carpentier: *El reino de este mundo* (1949)

Mario Vargas Llosa: *La tía Julia y el escribidor* (1977)

Neben den literarischen Texten wird die Lektüre folgender theoretischer Grundlage empfohlen: Pagni, Andrea (2001): "Ficciones fundacionales y trabajo de la memoria: la búsqueda de la identidad en la literatura latinoamericana de los siglos XIX y XX en retrospectiva". In: Riekenberg/Rinke: *Historamericana* 12. Stuttgart: Verlag H.-D. Heinz/Akademischer Verlag. S. 133-143.

Die Bücher sind in der Buchhandlung Reuter+Klößner erhältlich. Einige Exemplare sind vorbestellt. Es wird ein detailliertes Seminarprogramm entworfen, das ab Ende März auf der virtuellen Plattform AGORA eingesehen werden kann. Dazu müssen Sie den Zugang zum Raum

“Gründungsliteraturen Lateinamerikas” beantragen. Ein Reader wird entweder in AGORA oder in einen Kopierordner gestellt. Näheres dazu erfahren Sie in der ersten Sitzung.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

regelmäßige und aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung, mündlicher Vortrag und Hausarbeit.

Sprachen: Deutsch, Spanisch nach Absprache möglich.

Da einige der Sekundärtexte, die wir verwenden, in englischer Sprache verfasst sind, wären gute Kenntnisse des Englischen von Vorteil.

53-810 Seminar: „Kurzgeschichten aus Zentralamerika“

Dozentin: Nadine Haas

[B Modul V3]

2 std. Freitag, 14-16 Uhr, Phil 764

Beginn: 08.04.2011

TeilnehmerInnen:

AbsolventInnen eines A Kurses Sprache und Literatur Modul V3

Qualifikationsziele und Inhalte:

Im Seminar werden wir uns mit der Gattung der Kurzgeschichte beschäftigen. Dabei stehen zunächst einige theoretische Texte zur näheren Bestimmung der Gattung auf dem Programm, etwa von Julio Cortázar oder Horacio Quiroga. Danach werden wir an Beispielen aus der neueren zentralamerikanischen Literatur (etwa Texte von Rodrigo Rey Rosa, Jacinta Escudos oder Eduardo Juárez) den Umgang mit und die Analyse von solchen Kurzgeschichten üben.

Die Primär- und Sekundärtexte werden in einem Ordner als Kopiervorlagen zur Verfügung gestellt.

Achtung: Die Teilnahme an der ersten Sitzung (08.04.2011) ist unbedingt erforderlich. An diesem Termin werden die Referate vergeben.

Termine:

08. April Einführung und Vergabe der Referatsthemen

15. April fällt aus!

22. April Doppelsitzung, 14-18 Uhr

ab 29.04.2011 regelmäßige Sitzungen jeweils freitags, 14-16 Uhr

Vorbereitende Lektüre:

CHAMBERS, Leland H.; JARAMILLO LEVI, Enrique (Hg.) (1994): Contemporary Short Stories from Central America. Austin: Univ. of Texas Press.

MACKENBACH, Werner (Hg.) (2004): Cicatrices. Un retrato del cuento centroamericano. Managua: Anamá.

MEJÍA, José (Hg.) (2002): Los centroamericanos. Guatemala: Santillana.

MÉNDEZ, Francisco Alejandro (Hg.) (2007): Tiempo de narrar. Cuentos centroamericanos. Guatemala: Piedra Santa.

MENTON, Seymour (2000): El cuento hispanoamericano. Antología. México D.F.: Fondo de Cultura Económica.

SALINAS PAGUADA, Manuel (2004): Narrativa contemporánea de la América Central. Antología. Tegucigalpa: Multigráfico Flores.

SAUPE, Anja: Kurzgeschichte. In: BURDORF, Dieter; FASBENDER, Christoph; MOENNINGHOFF, Burkhard (Hg.) (2007³): Metzler Lexikon Literatur. Stuttgart, Weimar: Metzler.

VOGT, Jochen (2008¹⁰): Aspekte erzählender Prosa. Paderborn: Wilhelm Fink.

Art. Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Das Seminar wird zum Großteil auf Deutsch abgehalten; Referate und Hausarbeiten können wahlweise auf Deutsch oder Spanisch sein.

Eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit sind ebenso notwendig für die Erlangung eines Scheins wie die vollständige (!) Lektüre der im Seminar behandelten Texte, die Übernahme eines Referats und das Verfassen einer ca. 12seitigen Hausarbeit.

**83-602 Seminar: Einführung in Sprache und Literatur Lateinamerikas
[A Modul V3]**

Dozentin: Prof. Dr. Inke Gunia

2 std. Donnerstag 10-12 Uhr, Phil 1150

Beginn: 07.04.2011

TeilnehmerInnen:

AbsolventInnen des Moduls A3

Qualifikationsziele und Inhalte:

Ziel des Seminars ist es, den TeilnehmerInnen einen Überblick über die Entwicklung der Sprachen und Literaturen Lateinamerikas von der europäischen Eroberung bis zur Gegenwart zu vermitteln. Ausgehend von der Frage, was im Laufe der Jahrhunderte das jeweils Spezifische der vielfältigen Literaturen des Kontinents ist, wird exemplarisch eine Spannweite von Textbeispielen behandelt, die von der Kolonialzeit über die Unabhängigkeitsbewegungen, den identitätsentwerfenden Integrationsbestrebungen bis hin zur so genannten „Boom“-Literatur reicht und schließlich in der zeitgenössischen Literatur in eine Abkehr von jenen Wirklichkeitsentwürfen mündet, die dem so genannten „Wunderbaren“ verpflichtet sind. Neben primär literarhistorisch orientiertem Wissen werden im Rahmen der Veranstaltung auch erste literaturwissenschaftliche Kenntnisse vermittelt, die nicht nur das Reden über Literatur erleichtern, sondern auch Interesse an dem Fach wecken sollen.

Vorbereitende Lektüre:

Für die gemeinsame Lektüre im Seminar wird den TeilnehmerInnen ab dem 21. Februar eine Textsammlung zur Verfügung stehen, zum Herunterladen auf der virtuellen Plattform AGORA unter dem Titel *LAsT Sprache und Literatur A* (Zugang über: <http://www.agora.uni-hamburg.de/>. Danach ist vor unserer Raamtür die Teilnahme zu beantragen). Ergänzende Literatur wird in einem Handapparat in der Fachbereichsbibliothek Sprache Literatur Medien, Teilbibliothek Spanisch/Portugiesisch bereit gestellt (Von-Melle-Park 6, „Philosophenturm“, 7. Stock).

Art. Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, die Erarbeitung und Präsentation eines mündlichen Vortrags sowie das Bestehen einer Abschlussklausur, die in der letzten Sitzung stattfinden wird, werden mit 4 LP kreditiert.

5. Wirtschaft und Gesellschaft

22-122.22 Seminar:

„Regionale Gouvernanzstrukturen und Regionale Führungsmächte in Lateinamerika“

Dozent: Prof. Dr. Detlef Nolte

[A/B Modul A1/ ModulV1]

2 std. Donnerstag, 14– 16 Uhr, Allendeplatz 1 R. 138

Beginn: 07.04.2011

TeilnehmerInnen:

Alle LAsT-Studierenden

Qualifikationsziele und Inhalte

In den vergangenen beiden Dekaden wurde eine Vielzahl regionaler und subregionaler Organisationen in Lateinamerika gegründet. Daneben gibt es traditionelle Organisationen wie die Organisation Amerikanischer Staaten (OAS), in denen in der Vergangenheit die USA eine wichtige Rolle gespielt haben. Neuere Regionalorganisationen schließen die USA bewusst aus. Daneben ist in der vergangenen Dekade der Aufstieg Brasiliens zur südamerikanischen Führungsmacht zu verzeichnen, Venezuela sah sich zeitweilig als Konkurrent um die Führungsrolle. Analysiert werden soll, ob die regionalen Gouvernanzstrukturen zu einer größeren Eigenständigkeit und Selbstorganisation Lateinamerikas in der internationalen Politik beitragen und inwieweit regionale Führungsmächte (und ihre Herausforderer) ihre Führungsrolle über regionale Gouvernanzstrukturen wahrnehmen bzw. über diese von den schwächeren Staaten in der Region eingehegt werden.

Über Kurzreferate, die Lektüre empfohlener Texte und die Diskussion im Seminar werden folgende Themen bearbeitet: die Konzepte regionale Führungsmacht und regionale Gouvernanz, die interamerikanischen Beziehungen (vor allem auch die Beziehungen zu den USA), Interessenkonflikte und sicherheitspolitische Fragen in Lateinamerika, die wirtschaftlichen Integrationsprozesse in Lateinamerika, die sicherheitspolitische Kooperation in Lateinamerika, die Außenpolitiken ausgewählter Staaten (Argentinien, Brasilien, Chile, Venezuela), wichtige regionale und subregionale Organisationen.

Vorbereitende Lektüre:

- Andrew F. Cooper / Jorge Heine (Hrsg.), Which Way Latin America? Hemispheric Politics Meets Globalization, Tokyo: United Nations University Press 2009
- Olivier Dabène, The politics of regional integration in Latin America : theoretical and comparative exploration, New York/N.Y. : Palgrave MacMillan 2009
- Jorge I. Domínguez / Rafael Fernández de Castro (Hrsg.), Contemporary U.S.-Latin American Relations. Cooperation or Conflict in the 21st Century? New York / London: Routledge 2010
- Gian Luca Gardini, The origins of Mercosur : democratization and regionalization in South America, New York/N.Y. : Palgrave Macmillan 2010
- Betty Horwitz, The Transformation of the Organization of American States. A Multilateral Framework for Regional Governance, London: Anthe, Press 2010
- Detlef Nolte, How to Compare Regional Powers: Analytical Concepts and Research Topics, in: Review of International Studies, volume 36 (2010), issue 04, pp. 881-901

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Hausarbeit

1. Prüfungstermin: Hausarbeit (20 Seiten), Abgabe bis zum 16.09.2011 im Studienbüro
Sozialwissenschaften

2. Prüfungstermin:

Hausarbeit (20 Seiten), Abgabe bis zum 31.10.2011 im Studienbüro Sozialwissenschaften

Weitere Studienleistungen (unbenotet):

Kurzreferat/Präsentation oder Beteiligung an einem Gruppenreferat

83-603 Seminar:

„Gewalt, Kriminalität und Sicherheit in Zentralamerika“

Dozenten: Otto Argueta, Sebastian Huhn

[B Modul V1]

2 st. Donnerstag 16-18, Phil 758

Beginn: 07.04.2011

TeilnehmerInnen:

AbsolventInnen eines A Kurses Wirtschaft und Gesellschaft Modul A1

Qualifikationsziele und Inhalte:

Gewalt und Kriminalität haben sich in Zentralamerika seit den 1990er Jahren zu den politisch und gesellschaftlich meist problematisierten Phänomenen entwickelt. Alltagskriminalität, organisierte Drogenkriminalität oder kriminelle Jugendbanden stehen im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts im Zentrum politischer Debatten und haben zu einer Neuausrichtung nationaler und regionaler Sicherheitspolitiken geführt. Bekannte Beispiele dieses Problemkomplexes sind Phänomene wie die *maras* oder die internationale Kriminalität. Politische Reaktionen reichen vom US-amerikanischen *war on drugs*, über die Politik der *mano dura* bis zu neuen Ansätzen einer *seguridad ciudadana*.

Ziel des Seminars ist eine gemeinsame Erarbeitung und Kontextualisierung des Themenkomplexes Gewalt, Kriminalität und Sicherheit in Zentralamerika. Anhand von Beispielen wird zunächst ein Überblick über Gewalt und Kriminalität in Zentralamerika als sozialem Phänomen erarbeitet. Anschließend werden die großen Leitlinien einer neuen nationalen und regionalen Sicherheitspolitik im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts diskutiert: die „harte Hand des Staates“, der Ansatz eines neuen Konzepts von Bürgersicherheit und der Krieg gegen die Drogen und das organisierte Verbrechen. In einem dritten Block werden Kriminalität, Gewalt und Sicherheit (in historischer Perspektive) kritisch hinterfragt. Abschließend werden die gesellschaftlichen Folgen und Perspektiven von Kriminalität und Sicherheitspolitik diskutiert.

Vorbereitende Lektüre:

- Koonings, Kees/ Kruijt, Dirk (2004): *Aremed Actors, Organized Violence and State Failure in Latin America*, London: Zed Books.
- Mahoney, James (2001): *The Legacies of Liberalism. Path Dependence and Political Regimes in Central America*, Baltimore/ London: The John Hopkins University Press.
- PNUD (2009): *Informe sobre Desarrollo Humano para América Central 2009-2010: Abrir Espacios a la Seguridad Ciudadana y el Desarrollo Humano*, Bogotá: PNUD (<http://www.idhac-abrirespaciosalaseguridad.org/inicio.php>).
- Seffer, Kristin/ Zinecker, Heidrun (2010): *Gewaltkriminalität in Zentralamerika. Formen, Ursachen, Einhebungsmöglichkeiten*, Baden-Baden: Nomos.
- Torres-Rivas, Edelberto (2006): *La Piel de Centroamérica*, Guatemala: FLACSO.
- UNODC (2007): *Crime and Development in Central America, Caught in the Crissfire*, United Nations (<http://www.unodc.org/documents/data-and-analysis/Central-america-study-en.pdf>).

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Referat und Hausarbeit

Lehrveranstaltung findet in Deutsch statt (Lektüren häufig in Spanisch und Englisch).

6. Spracherwerb

83-605 Seminar: „Spanisch 2 für Anfänger“

Dozent: Adiel Henríquez

[Modul E2]

4 st Di und Do 10–12 Phil 1158

+ Blockseminar : Sa 28.05. und 25.06.2011, 9,00 – 13,00 Uhr Phil 1158

Beginn: 05.04.2011

TeilnehmerInnen:

LAsT-Studierende, die den Kurs Spanisch 1 (E2) bestanden haben.

Qualifikationsziele und Inhalte:

Systematische Wiederholung und Vertiefung der wesentlichen Grammatikkapitel und des Grundvokabulars. Schaffung eines Basiswissens zu Geographie, Geschichte, Politik und Gesellschaft Lateinamerikas. Anhand von Alltags- und adressenspezifischen Situationen werden Grundkenntnisse im Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben erworben.

Vorbereitende Lektüre:

Das Material wird zur Verfügung gestellt.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Klausur.

83-607 Seminar: „Intensivkurs Spanisch 3 für Fortgeschrittene“

Dozentin: Blanca Segura García

[Modul A3]

42 std. Montag-Freitag 9–13 Uhr, Phil 1150

Beginn: 29.08 - 09.09.2011

TeilnehmerInnen:

LAsT-Studierende, die die Kurse Spanisch 1 und 2 bestanden haben.

Qualifikationsziele und Inhalte:

Profundización y repaso de algunas estructuras gramaticales : ser y estar, perífrasis, preposiciones, subjuntivo, etc. Lectura y análisis de textos sobre la situación política, cultural, social y económica de Latinoamérica. Películas o videos en castellano.

Vorbereitende Lektüre:

El material se repartirá en clase.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Participación activa, tareas, examen.

83-607 Seminar: „Portugiesisch Brasiliens 2 für Anfänger“

Dozent: Ricardo Filho

[Modul E2]

5 st. Mittwoch 14-16 Uhr, Freitag 14-17 Uhr, Phil 1273

Beginn: 06.04.2011

TeilnehmerInnen:

LAsT- Studierende, die den Kurs Portugiesisch 1 (E2) bestanden haben.

Qualifikationsziele und Inhalte:

Der Kurs ist die Fortsetzung des Intensivkurses Portugiesisch Brasiliens I für Anfänger. Die kommunikative Kompetenz wird sowohl rezeptiv (durch Hör- und Leseverständnisübungen) als auch produktiv (durch Sprech- und Schreibfertigungsübungen) entwickelt. Die Vermittlung der grammatischen und lexikalischen Grundkenntnisse des brasilianischen Portugiesisch sowie die Begegnung und Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten der brasilianischen Kultur werden fortgeführt.

Vorbereitende Lektüre:

Das Material wird zur Verfügung gestellt.

Art. Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Klausur.

83-608 Seminar: „Intensivkurs Portugiesisch Brasiliens 3 für Fortgeschrittene“

Dozentin: Melânia Fernandes

Montag-Freitag 9–13 Uhr, Phil 1273, Beginn: 25.07.–05.08.2011

[Modul A3]

42 std. Fr 12 – 16 Uhr, Phil 1150

Beginn: 22.10.2010

TeilnehmerInnen:

LAsT-Studierende, die die Kurse Portugiesisch 1 und 2 bestanden haben.

Qualifikationsziele und Inhalte:

Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmenden die Grundkenntnisse der portugiesischen Sprache beherrschen. Neben der Wiederholung und Vertiefung besonderer Aspekte der Syntax und der Semantik (u. a. des Gebrauchs der Vergangenheitstempora, des Konjunktivs, der Präpositionen, Antonyme und Synonyme) wird auch die Sprechkompetenz pragmatisch anhand von Konversationsübungen, Rollenspielen, Diskussionen über landeskundliche Fragen geübt. Dieser wichtige Aspekt des Kennenlernens einer Fremdsprache –die Landeskunde- wird dadurch hervorgehoben und dynamisiert.

Vorbereitende Lektüre:

Das Material wird zur Verfügung gestellt.

Art. Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung:

Aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Klausur.

**Lateinamerika-Studien
Professoren**

Name	Kontaktdaten	Sprechstunde im Semester	E-Mail-Adresse
Prof. Dr. Inke Gunia	Institut für Romanistik Von-Melle-Park 6, Raum 655 20146 Hamburg Tel. 040 42838 - 4804	Mi 10-12 Uhr mit Anmeldung im Geschäftszimmer des IRom, Phil 653. Tel.: 040 428 38 2743-/4802 Mail: irom@uni-hamburg.de	inke.gunia@uni- hamburg.de
Prof. Dr. Ulrich Mücke	Historisches Seminar Von-Melle-Park 6 Raum 911 20146 Hamburg Tel.: 040-42838 4839	Do 14-15 Uhr	ulrich.muecke@uni- hamburg.de
Prof. Dr. Detlef Nolte	GIGA Institute of Latin Amerika Studies Neuer Jungfernstieg 21 20354 Hamburg Tel.: 040-42825 561 Fax: 040-42825 562	nach Vereinbarung	nolte@giga-hamburg.de
Prof. Dr. Christof Parnreiter	Institut für Geographie Bundesstr. 55 Geomatikum Raum 724 20146 Hamburg Tel.: 040-42838 4961	Di 10-12 Uhr	parnreiter@geowiss.uni- hamburg.de
Prof. Dr. Markus Klaus Schäffauer	Institut für Romanistik Von-Melle-Park 6, Raum 651 20146 Hamburg Tel. 040 42838-4794	Termine werden in AGORA eingestellt	markus.schaeffauer@uni- hamburg.de
Prof. Dr. Bernd Schmelz	Museum für Völkerkunde Rothenbaumchaussee 64 20148 Hamburg Tel.: 040 42 88 79 – 502	nach Vereinbarung	b.schmelz@mvhamburg.de
Prof. Dr. Michael Schnegg	Institut für Ethnologie Edmund-Siemers-Allee 1 (ESA-West), Raum 230 Tel. 040 42838-7915	nach Vereinbarung	michael.schnegg@uni- hamburg.de

Lateinamerika-Studien
Lehrbeauftragte im Sommersemester 2011

Alvarado, Dr. Cristian	cristian.alvarado@uni-hamburg.de
Argueta, Otto	argueta@giga-hamburg.de
Danciu, Ida	Ida.danciu@uni-hamburg.de
Fernandes, Melânia	melaniafernandes@yahoo.com
Filho, Ricardo	ricardo@oxum.net
Frühsorge, Lars	lars@fruehsorge.de
Gandelsman-Trier, Mijal	mijal.trier@uni-hamburg.de
Haas, Nadine	haas@giga-hamburg.de
Henríquez, Adiel	adielhenriquez@hotmail.com
Heun, Miriam	miriam.heun@web.de
Hinz, Armin	armin.hinz@gmx.net
Huhn, Sebastian	huhn@giga-hamburg.de
Poócza, Markus	markus_poocza@web.de
Segura García, Blanca	blanca@segura-garcia.de
Wellbrock, Philipp	pwellbrock@googlemail.com